

Gefahr durch neue Mobilfunksender auf den Riem-Arcaden



Die Messestadt Riem
hat die größte Dichte
an Mobilfunksendern
in ganz München -
jetzt sollen noch
mehr kommen!

Wir wollen dem Wildwuchs
im Sendemastenwald
Einhalt gebieten.
Helfen Sie mit!

Bringen Sie Ihren Protest zum
Ausdruck.

Schreiben Sie an die mfi oder schicken Sie die
angefügte Karte ab, oder besser und billiger:
Werfen Sie die Karte bis zum 15.12.03 in die
bereitgestellte Sammelbox im Backshop
Riemchen. Wir überbringen die Karten dann
mit Medienpräsenz.

Die mfi hat vor, kleine Weihnachtsgeschenke
an die Messestädter zu verteilen. Geben Sie Ihr
Geschenk demonstrativ zurück! Sie können
dazu unseren Geschenkanhänger benutzen.



Dieses Faltblatt ist eine Aktion
des Arbeitskreises Ökologie
in der Messestadt Riem.

Haben Sie Interesse an einer Infoveranstaltung zum
Thema Mobilfunk in der Messestadt?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:
akoekologie@gmx.de

V.i.S.d.P.: Elisabeth Meßmer, Caroline-Herschel-Str. 19, 81829 München

Zum Schutz meiner / unserer Gesundheit lehne ich /
lehnen wir als direkt betroffene Nachbarn das
Aufstellen und Betreiben von weiteren
Mobilfunksendern ab !

Datum

Unterschrift

Datum

Unterschrift

Datum

Unterschrift

Weitere Mobilfunksender
in der Messestadt Riem ?

**Nein,
danke!**

Entsprechend den Verträgen zwischen dem Riem-Arcaden-Management mfi und E-Plus sollen neue Mobilfunksender auf den Riem-Arcaden aufgestellt werden - obwohl in der Messestadt bereits stadtweit die größte Dichte von Mobilfunk-Sendeanlagen besteht!

Bei Messungen durch das em-Institut von Prof. Dr.Ing. Wuschek zur Zeit der Messe Heim + Handwerk 2001 wurden in der Messestadt hohe Werte gemessen, die zum Teil achtmal so hoch wie der Salzburger Grenzwert waren.

Info: Deutscher Grenzwert

Der deutsche Grenzwert berücksichtigt nur akute Schäden – er bietet jedoch keinen Schutz bei andauernder Belastung.

In den Ländern Italien, Schweiz, Russland und China sind die Vorsorge-/Grenzwerte nur ein Hundertstel des dt. Wertes. Der Salzburger Vorsorgewert beträgt nur ein Zehntausendstel des deutschen Grenzwertes. Und trotzdem kann mobiltelefoniert werden!

Also: Auch Handybenutzer können diese Aktion unterstützen!

Gesundheitsrisiko Mobilfunk

Forschungen liefern zunehmend Hinweise, dass Mobilfunkstrahlen unter anderem folgende Gesundheitsschäden verursachen

- Kopfschmerzen, Schwindel
- Lernstörungen + Hyperaktivität bei Kindern
- Schlafstörungen
- Nervosität
- Konzentrationsstörungen
- Erschöpfungszustände
- Herzrhythmusstörungen
- Depressionen
- Infektanfälligkeit
- Erbgutschäden
- Fruchtbarkeits- und Potenzstörungen
- Herzinfarkt und Schlaganfall
- Krebs, z.B. Hirntumor, Augenkrebs, Leukämie

Die Schäden treten oft erst nach Jahren auf.

frankieren
und per Post
senden oder in
die Sammelbox
im Backshop
Riemchen
einwerfen

m f i
Projektbüro München
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München

hier abtschneiden

Absender	Name	Straße, Nr.	PLZ, Ort
----------	------	-------------	----------

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>Zuviele Süßigkeiten sind ungesund –</p> <p>Zuviel Mobilfunkstrahlen noch mehr !</p>	